

Der Vorsitzende

An
die stimmberechtigten Mitglieder und
die beratenden Mitglieder
des Senats

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

GENEHMIGTES PROTOKOLL

zur Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg
(186. Sitzung, 20. Sitzung des 9. Senats, 2. Sitzung im Sommersemester 2024)
am 22. Mai 2024 um 14:30 Uhr
in Präsenz im Senatsaal

- Ohne Änderungen genehmigt in der 187. Sitzung des Senats am 19. Juni 2024 -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 15. Mai 2024.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Rippert	Ende:	18:30 Uhr

Als stimmberechtigte Senatsmitglieder waren anwesend:

Professor*innengruppe	Mitarbeiter*innengruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Ben Khalifa, bis TOP 11	Adomßent, bis TOP 11	Echelmeyer	Burghardt
Beyes	Block	Leder, ab TOP 3	Eklöh, abwesend zu TOP 11
Brefeld	Prien-Ribcke, bis TOP 11	Steffen	von Heydebreck
Hirsch, bis Mitte TOP 10			
Hörisch, bis TOP 8			
Koß, bis TOP 11			
Pez			
Ruwisch			
Süßmaier			
von Wehrden, abwesend zu TOP 11			

Beratende Mitglieder: VP Bäumler (bis TOP 14), HVP Brei, VP Reihlen, VP Terhechte
Dekan Besser (bis TOP 11), Dekan Drews (bis TOP 14), Dekan Halfmeier, Dekanin Kretschmann (ab TOP 2), Dekan Newig (bis TOP 11), van Riesen (Gleichstellung), Guder (Schwerbehinderte), Wagenknecht (Promovierendenvertretung), Simons (Personalrat, bis Mitte TOP 10)

Gäste: Hochschulöffentlichkeit



TOP 1 Begrüßung und Regularien

1.1 Beschlussfähigkeit

P Spoun begrüßt die stimmberechtigten und die beratenden Mitglieder des Senats.

P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagessordnung

P Spoun erläutert den Vorschlag für die Tagesordnung. Er informiert über einen zusätzlich angemeldeten TOP, der auf Grund der fehlenden Zuständigkeit des Senats an die entsprechende Stelle überwiesen wurde und somit nicht in den Vorschlag zur Tagesordnung aufgenommen wurde.

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Regularien
 2. Genehmigung von Protokollen
 3. Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht (W2/3, befristet) – nicht öffentlich –
 4. Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Sicherheitspolitik und Frieden (W1) – nicht öffentlich –
 5. Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Nachhaltiges Kauf- und Konsumverhalten (W1) – nicht öffentlich –
 6. Stellungnahme des Senats zu einem Verfahren auf Verleihung des Titels „Außerplanmäßiger Professor“; hier: Fakultät Bildung
 7. Berichte und Mitteilungen
 8. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2021-2023
 9. Status-Quo in akademischen Gremien und Verfahren
 10. Erstellung eines Code of Conduct für Gremienarbeit
 11. Änderung von Ordnungen der Professional School
 12. Ordnungen
 - a) Datenschutzordnung der Leuphana Universität Lüneburg
 - b) Immatrikulationsordnung der Leuphana Universität Lüneburg
 13. Ersetzen des Zitats von Thomas Jefferson im Foyer der Bibliothek
 14. Anfragen
 15. Verschiedenes
- 18 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)**

1.3 Termin und Form der nächsten Sitzung

P Spoun erinnert daran, dass die nächste Senatssitzung am 19. Juni 2024 im Senatssaal stattfindet.



TOP 2 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der 185. Sitzung des Senats wird ohne Änderung genehmigt.

Zustimmung bei Enthaltung der damals Abwesenden

Das vertrauliche Protokoll der 185. Sitzung des Senats wird mit Änderung genehmigt.

– Siehe vertrauliches Protokoll –

Zustimmung bei Enthaltung der damals Abwesenden

Einstieg in den vertraulichen Sitzungsteil

– Siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 3 Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Bürgerliches Recht und Zivilverfahrensrecht (W2/3, befristet) – nicht öffentlich –

Drucksache-Nr.: 1004/186/2 SoSe 2024

– Siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 4 Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Sicherheitspolitik und Frieden (W1) – nicht öffentlich –

Drucksache-Nr.: 1005/186/2 SoSe 2024

– Siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 5 Stellungnahme des Senats zu einem Berufungsvorschlag; hier: Nachhaltiges Kauf- und Konsumverhalten (W1) – nicht öffentlich –

Drucksache-Nr.: 1006/186/2 SoSe 2024

– Siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 6 Stellungnahme des Senats zu einem Verfahren auf Verleihung des Titels „Außerplanmäßiger Professor“: hier: Fakultät Bildung

Drucksache-Nr.: 1007/186/2 SoSe 2024

– Siehe vertrauliches Protokoll –



TOP 7 Berichte und Mitteilungen

7.1 Aus dem Professurenservice

Rufannahmen / Ernennungen

Herr Dr. Steffen Farny hat das Bleibeangebot der Leuphana angenommen und den Ruf auf die W2-Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Social Entrepreneurship an die Universität Kassel abgelehnt. Herr Farny wurde zum 15.04.2024 zum W2-Professor für Betriebswirtschaftslehre, insb. Social und Sustainable Entrepreneurship an der Fakultät Management und Technologie ernannt.

Frau Dr. Vera-Simone Schulz hat den Ruf auf die Juniorprofessur für „Transkulturelle Kunstgeschichte“ an der Fakultät Kulturwissenschaften angenommen. Der Stellenantritt erfolgte zum 01.05.2024.

Frau Dr. Lena Kristina Keller hat den Ruf auf die Juniorprofessur für „Methoden der empirischen Bildungsforschung“ an der Fakultät Bildung mit Methodenzentrum angenommen. Die Ernennung zur Juniorprofessorin erfolgt zum 01.09.2024.

Prof. Dr. Jens Newig hat das Bleibeangebot der Leuphana Universität angenommen und das Angebot der Universität Utrecht für den Chair Multilevel Sustainability Policy and Governance abgelehnt.

Frau Dr. Lea Boecker hat den Ruf auf die W1-Juniorprofessur für Psychologie, insbesondere Gesellschaftliche Transformation an die Fakultät Management und Technologie angenommen. Der Stellenantritt ist zum 01.07.2024 avisiert.

Frau Dr. Franziska J. Köbler hat den Ruf auf die W1-Juniorprofessur für Psychologie, insbesondere Transformation der Arbeitswelt an die Fakultät Management und Technologie angenommen. Der Stellenantritt ist zum 01.07.2024 avisiert.

Prof. Dr. Armin Beverungen hat das Bleibeangebot der Leuphana angenommen und das Angebot der University of Warwick für eine Associate Professorship abgelehnt. Herr Beverungen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt zum W2-Professor für Soziologie Organisation und der Ökonomie an der Fakultät Kulturwissenschaften ernannt. Avisiert ist der 01.06.2024.

Externe Rufe

Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte hat ein Angebot als Dean, Faculty of Law der University of the West Indies, Cave Hill, Barbados erhalten.

Prof. Dr. Sebastian Wallot hat einen Ruf auf die W2-Professur für Forschungsmethodik und Evaluation in der Psychologie der Technischen Universität Chemnitz erhalten.

Prof. Dr. Lars Berster hat einen Ruf auf die W2-Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik an der Deutschen Hochschule der Polizei erhalten.



Weggänge aufgrund von externen Rufen:

Herr Prof. Dr.-Ing. Matthias Schmidt aus der Fakultät Management und Technologie hat den Ruf der Leibniz Universität Hannover auf die W3-Professur für Fabrikanlagen, Logistik und Arbeitswissenschaft angenommen und das Bleibeangebot der Leuphana abgelehnt. Die Ernennung an der LUH erfolgte bereits zum 01.04.2024.

Frau Juniorprofessorin Dr. Jacqueline Loos aus dem Institut für Ökologie der Fakultät Nachhaltigkeit hat mit Ablauf des 25.03.2024 die Leuphana verlassen und tritt die Tenure Track Professur Conversation Biology an der Universität Wien an.

Ruhestand

Herr Prof. Dr. Ulf Baxmann aus dem Institut für Bank-, Finanz- und Gründungsmanagement (IBFG) der Fakultät Management und Technologie trat mit Ablauf des 31.03.2024 in den Ruhestand ein.

Frau Prof. Dr. Angelika Henschel aus dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik der Fakultät Bildung trat mit Ablauf des 31.03.2024 in den Ruhestand ein.

Forschungssemester ab April 2024

Aus dem Forschungssemester zurückgekehrt sind die Professorinnen und Professoren Mario Mechtel, Matthias Schmidt, Torben Schmidt und Ulrike Steierwald.

In diesem Sommersemester 2024 im Forschungssemester sind die Professorinnen und Professoren Timo Ehmke, Dirk Lehr, Berta Martin-López, Nils Ole Oermann, Thomas Schomerus, Rainer Lueg und Tobias Lenz.

7.2 Aktuelle Vorbereitungen, Ausschreibungen und laufende Verfahren

Ausschreibungen seit der Senatssitzung im Februar

Wertigkeit	Denomination	Fakultät	Ausschreibung
W2/W3	Social Pedagogy, in particular Diversity Research	Bildung	29.02.2024
W2/W3	Produktionsmanagement	Management und Technologie	02.05.2024

7.3 Aus dem Forschungsservice: Ausgewählte Neubewilligung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Titel/Thema: Soziale Modulation von Imitationsverhalten
Projektleitung: Prof. Dr. Oliver Genschow
Fakultät: Management und Technologie, Institut für Management und Organisation
Fördermittelgeber: DFG



Laufzeit: 3 Jahre
Drittmittel/Fördermittel: 374.326 €

Titel: Materialfluss von Magnesiumlegierungen beim constrained friction processing:
Mehrskalenbeschreibung und empirische Modellierung
Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Benjamin Klusemann
Fakultät: Management und Technologie, Institut für Produktionstechnik und -systeme
Fördermittelgeber: DFG
Laufzeit: 2 Jahre
Drittmittel/Fördermittel: 252.418 €

Titel: Mentale Buchführung in Verhandlungen mit Externalitäten
Projektleitung: Prof. Dr. Roman Trötschel
Fakultät: Nachhaltigkeit, Institut für Nachhaltigkeitspsychologie
Fördermittelgeber: DFG
Laufzeit: 30 Monate
Drittmittel/Fördermittel: 393.167 €

7.4 Land und Hochschulen unterzeichnen neuen Hochschulentwicklungsvertrag 2024 bis 2029

Am 12. März 2023 wurde der neue Hochschulentwicklungsvertrag von 20 staatlichen Hochschulen unterzeichnet. Der finale Stand entspricht dem Stand, wie er im Februar dem Senat vorgelegt wurde. Zudem hat die LHK Niedersachsen eine Stellungnahme zur einer möglichen Änderung der Niedersächsischen Verordnung über die Lehrverpflichtung an Hochschulen (LVVO) dem Ministerium übermittelt.

7.5 DATIpilot Skizze „Zukunft Demokratie“ – Innovationscommunities

Am 16. Oktober 2023 wurde eine Skizze beim BMBF eingereicht. Nach Begutachtung der eingereichten Skizzen durch eine vom BMBF berufene Jury wurden die vielversprechendsten Communities zur Präsentation eingeladen. Im April 2024 erreichte uns die Information, dass die von der Leuphana eingereichte Skizze nicht unter den ausgewählten Favoriten ist, die zur Präsentation eingeladen wurden.

7.6 Förderung der Wissenschaftsräume

Im April 2024 wurden die Ergebnisse zu den eingereichten Wissenschaftsräumen veröffentlicht: Die Leuphana darf als einzige Hochschule drei Wissenschaftsräume koordinieren. Eine interdisziplinär zusammengesetzte, hochkarätige Kommission unter Leitung der VolkswagenStiftung schlug die besten 16 von insgesamt 47 beantragten Projekten für eine Förderung vor.

Die drei beantragten Wissenschaftsräume „Future Trends in Education“ (Sprecher*in Prof. Abels und Prof. Pietsch), „Governance Globaler Wertschöpfungsketten“ (Sprecher Prof. Newig) und „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ (Sprecher Prof. Mechtel) wurden von der Auswahlkommission zur Förderung vorgeschlagen.

Auch der Antrag „ProSaDi – Provenienz- und Sammlungsforschung Digital“, unter Federführung der Universität Oldenburg und mit Beteiligung der Leuphana, befindet sich unter den zur Förderung vorgeschlagenen Anträgen.



Der Antrag „Scotland – Lower Saxony Academic Region“ (Sprecher Prof. Terhechte) wird vom MWK in einer anderen Förderlogik beurteilt und ist somit nicht Bestandteil der Wissenschaftsräume.

P Spoun beglückwünscht alle Beteiligten und dankt für die hervorragenden Leistungen.

7.7 Förderung des Zentrums für Empirische Bildungsforschung

Im April 2024 erreichte die Leuphana eine Rückmeldung auf den Antrag auf Einrichtung eines Zentrums für Empirische Bildungsforschung, welches vollumfänglich zur Förderung vorgeschlagen wurde. Das Zentrum wird in Zusammenarbeit mit der Leibniz Universität Hannover aufgebaut, weitere Beteiligungen anderer Hochschulen sind geplant. Der Beginn ist für Herbst 2025 vorgesehen. Entsprechend erfolgt auch die Veröffentlichung erst im Laufe der nächsten Monate.

P Spoun beglückwünscht allen Beteiligten, insb. aus der Fakultät Bildung, und dankt für die hervorragende Leistung.

7.8 Potentiale strategisch entfalten

Der intensiven Arbeitsprozess zusammen mit den Fakultäten läuft seit September 2023. Derzeit werden die einzelnen Forschungsgegenstände sowie die infrastrukturellen Unterstützungsangebote weiter ausgearbeitet, in der Form, dass mittel- bis langfristig profilbildende „Forschungskorridore“ mit Hilfe der PSE-Förderung aufgesetzt werden, die nach 3-5 Jahren Förderung koordinierte DFG-Formate einwerben und auf dieser Basis bis in die Mitte der 2030er Jahre (international) sichtbar in der Wissenschaftslandschaft verankert werden können.

7.9 Niedersächsische Innovationsdialog

Beim Niedersächsischen Innovationsdialog am 23. April 2024 in Schloss Herrenhausen wurden Ideen zum Brückenschlag zwischen Forschung und Wirtschaft in Niedersachsen präsentiert und mit verschiedenen Stakeholdern diskutiert. Im Rahmen der Veranstaltung stellten VolkswagenStiftung und Niedersachsen.next Startup das Impulspapier „Für eine neue Gründungskultur in Niedersachsen“ vor.

7.10 Teilnahme an der Initiative #Zusammenland – Vielfalt macht uns stark“

DIE ZEIT, Handelsblatt, Süddeutsche Zeitung, Tagesspiegel, WirtschaftsWoche und Ströer setzen mit ihrer Kampagne „#Zusammenland – Vielfalt macht uns stark“ gemeinsam mit rund 500 Unternehmen, Stiftungen, Hochschulen und Verbänden ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und bekennen sich zu Freiheit, Vielfalt und einer Willkommenskultur. Die Kampagne startete am 15. Februar 2024. Es haben sich insgesamt über 350 Wissenschaftseinrichtungen, inkl. der Leuphana, an der Kampagne beteiligt.

7.11 Präsidium und Senat bekräftigen Eintreten für freiheitliche Demokratie

Nach Befassung im Senat im Februar 2024 wurde die vom Senat beschlossene Stellungnahme für Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit und gegen Rassismus auf der Webseite der Universität veröffentlicht.

7.12 Konferenzwoche „Resilient Democracy“

Mit der Konferenzwoche schließt für die rund 1200 Erstsemester-Studierenden das Leuphana Semester. In diesem Jahr stand sie vom 28. Februar bis 01. März 2024 unter dem Motto „Resilient Democracy“. Der langjährige Außenminister Luxemburgs Jean Asselborn eröffnete die Konferenz mit einem Blick auf die



Zukunft Europas. Die Demokratie-Aktivistin Marina Weisband legte ihre Sicht dar, wie eigenes Handeln die Demokratie stärken kann.

7.13 Internationale Tagung der Politikwissenschaften an der Leuphana

Rund 480 Politikwissenschaftler*innen versammelten sich vom 25. bis 28. März 2024 auf dem Campus der Leuphana. Anlass waren die diesjährigen Joint Sessions of Workshops des Europäischen Konsortiums für Politische Forschung (ECPR). Ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom Zentrum für Demokratieforschung der Leuphana.

7.14 Tagung des Verbands der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB)

Der Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) veranstaltete vom 6. bis 8. März an der Leuphana seine 84. Jahrestagung. Vor dem Hintergrund der Frage, welchen Beitrag die BWL zur Transformation von Unternehmen leisten kann, lauteten die Kernthemen der Veranstaltung: Entrepreneurship, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Es gab rund 530 angemeldete Referent*innen und Gästen; 130 verschiedene Veranstaltungen und 250 Beiträge.

7.15 Michael Frese erhält bedeutenden internationalen Wissenschaftspreis

Als erster deutscher Wissenschaftler erhält Professor Dr. Michael Frese den „Global Award for Entrepreneurship Research“. Das hat das schwedische Entrepreneurship Forum am 6. März bekanntgegeben. Der seit 1998 jährlich verliehene und mit 100.000 Euro dotierte Preis wird als die weltweit wichtigste Auszeichnung auf dem Gebiet der Entrepreneurship-Forschung angesehen.

7.16 Bundesumweltministerin beruft Claudia Kemfert erneut in Sachverständigenrat

Das Bundeskabinett hat alle aktuellen Mitglieder des Sachverständigenrates für Umweltfragen (SRU) wiederberufen. Unter ihnen ist auch Prof. Dr. Claudia Kemfert. Die Expertin für Energiewirtschaft und Energiepolitik wird dem siebenköpfigen Gremium für weitere vier Jahre angehören. Die nächste Amtsperiode beginnt am 1. Juli 2024.

7.17 Bundesumweltministerin beruft Vicky Temperton in den Klimaschutz-Beirat

16 hochkarätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurden in den Wissenschaftlichen Beirat für Natürlichen Klimaschutz (WBNK) berufen. Unter ihnen ist auch Prof. Dr. Vicky Temperton, Expertin für Ecosystem Functioning and Services. Der WBNK soll die Bundesregierung ab sofort in Fragen des Natürlichen Klimaschutzes unabhängig beraten und das Bundesumweltministerium bei der Umsetzung des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) wissenschaftlich begleiten. Das Gremium ist zunächst für drei Jahre berufen und ehrenamtlich tätig.

7.18 Großer Erfolg für Leuphana Gleichstellungskonzept

Für ihr Gleichstellungskonzept wurde die Leuphana erneut mit der Aufnahme in das aktuelle Professorinnenprogramm 2030 belohnt. Bundesweit hatten sich insgesamt 108 Hochschulen an dem Verfahren beteiligt. Das Programm ist das zentrale Instrument von Bund und Ländern, um die Gleichstellung von Frauen und Männern in Hochschulen zu fördern, federführend ist die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK). Die Förderung unterstützt finanziell die Gleichstellungsbemühungen an ausgewählten Hochschulen.



7.19 Opern-Weltpremiere an der Leuphana

Am 21. März 2024 fand an der Leuphana die Weltpremiere der Medienoper „Pink Mouse“ von Iraida Yusupova statt. Entstanden ist die Oper nach dem gleichnamigen Roman des Schriftstellers Wiktor Jerofejew.

7.20 Prof. Dr. Christian J. Tams vertritt Deutschland gegen Völkermord-Anschuldigungen

Nicaragua wirft Deutschland Beihilfe zum Völkermord im Gaza-Streifen vor. Im Eilverfahren wird zunächst über einen möglichen Stopp der Waffenlieferungen entschieden. Der Beschluss im Eilverfahren wird im Mai erwartet, das Urteil in der Hauptsache erst in mehreren Jahren. Christian J. Tams vertritt als Experte für Völkerrecht bereits seit rund zwanzig Jahren Staaten in internationalen Gerichtsverfahren und vertritt nun Deutschland im Internationalen Gerichtshof.

7.21 Lüneburg wird zum Examenstandort

In einem Festakt am 24. April 2024 wurde die offizielle Aufnahme Lüneburgs als niedersächsischer Examenstandort besiegelt. Mit den zum ersten juristischen Staatsexamen (Erste Prüfung) führenden Bachelor- (LL.B.) und Masterstudiengängen (LL.M.) bietet die Fakultät Staatswissenschaften der Leuphana das deutschlandweit erste vollständig in den Bologna-Prozess integrierte Studium der Rechtswissenschaft. Für die Universitätsstadt Lüneburg, die etwa mit dem Niedersächsischen Obergericht bereits ein gut sichtbarer Ort auf der juristischen Landkarte ist, ist die Etablierung des neuen Studienmodells ein Meilenstein.

7.22 Auszeichnung für Nachwuchsforscherin Zina Kallien

Mit dem Helmholtz Promotionspreis ist jetzt Dr.-Ing. Zina Kallien vom Institut für Produktionstechnik und -systeme der Leuphana und dem Institut für Material- und Prozessdesign am Helmholtz-Zentrum Hereon ausgezeichnet worden. Die Materialforscherin ist damit eine von elf Ausgewählten unter den insgesamt fast 9.000 Doktorandinnen und Doktoranden, die an Helmholtz-Zentren deutschlandweit forschen. Mit dem Promotionspreis würdigt Helmholtz jedes Jahr kreative Spitzenleistungen und zeichnet die besten und originellsten Doktorarbeiten aus.

7.23 2. Helmut-Schmidt-Zukunftsfestival

Was würden wir später bereuen, weil wir es nicht getan haben? Unter dieser Frage haben die Wochenzeitung DIE ZEIT, die Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung und die Leuphana vom 13. bis zum 15. Mai 2024 gemeinsam zum zweiten Helmut-Schmidt-Zukunftsfestival eingeladen. Das Festival brachte 75 junge Zukunftsgestalter*innen auf dem Campus der Leuphana zusammen, um die Zukunft des Klimaschutzes, der Demokratie und der Künstlichen Intelligenz auszuleuchten. Zum Abschluss wurde der Helmut-Schmidt-Zukunftspreis im Thalia Theater in Hamburg verliehen.

7.24 Vergabe von Deutschlandstipendien

Die Leuphana hat auch in diesem Jahr Deutschlandstipendien an junge Talente vergeben, die sich sozial engagieren und mit akademischen Spitzenleistungen überzeugen. Die Geförderten erhalten ein Jahr lang monatlich 300 Euro. Die Hälfte dieses Betrages zahlt das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die andere Hälfte kommt aus privater Hand.

**7.25 Ausblick und Einladung zentrale Veranstaltungen**

- Graduiertenfeier am 08. Juni 2024,
- Dies academicus am 03. Juli 2024,
- Akademischen Hochschulwahlen vom 18. bis 20. Juni 2024,
- Weihnachtsfeier am 04. Dezember 2024.

7.26 Diversity-Tag am 28. Mai 2024

Die Gleichstellungsbeauftragte weist auf den bundesweiten „Diversity Day“ am 28. Mai 2024 hin, an dem sich die Leuphana beteiligen wird. Der diesjährige Diversity-Tag an der Leuphana wird zum Themenschwerpunkt „Awareness“ sein.

TOP 8 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2021-2023

Drucksache-Nr.: 1001/186/2 SoSe 2024

P Spoun erläutert den Sachstand.

Die Gleichstellungsbeauftragte präsentiert die wichtigsten Eckpunkte des Berichts. Die beantwortet Fragen und Anregungen aus dem Senat, insb. zur Verwendung der gendergerechten Sprache, zu teil-anonymisierte Bewerbungsverfahren, zum Diversitätsmonitoring sowie zu Ausgleichsmaßnahmen für die Beteiligung von Frauen in Gremien, sowie zu Angaben zum Gender Pay Gap.

Der Senat drückt seine Wertschätzung für die vielfältigen Initiativen und Anstrengungen der Gleichstellungsbeauftragten aus und betont die Bedeutung ihrer Arbeit für die Erfüllung des Gleichstellungsauftrags.

Beschlussvorschlag

Der Senat nimmt den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2021-2023 gem. Anlage zur Drs. Nr. 1001/186/2 SoSe 2024 zustimmend zur Kenntnis.

Gesamt: 18 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 9 Status-Quo in akademischen Gremien und Verfahren

Drucksache-Nr.: 1009/186/2 SoSe 2024

P Spoun erläutert den Sachstand und beantwortet Nachfragen aus dem Senat.

Aus der Gruppe der Hochschullehrenden wird die Anregung gegeben, auf Grund der sozialen Interaktion in den Gremiensitzungen auch die Anzahl, die Statuszugehörigkeit und das Geschlecht der beratenden Mitglieder mit zu beachten.

**TOP 10 Erstellen eines Code of Conduct für Gremienarbeit**

Drucksache-Nr.: 1013/186/2 SoSe 2024

Die studentischen Senatsmitglieder erläutern den Sachstand.

Der Senat diskutiert die Differenziertheit der Sachstandsbeschreibung. Zudem wird diskutiert, ob die Notwendigkeit eines Code of Conducts für Gremientätigkeit bestehe, oder ob andere Instrumente bzw. Maßnahmen diese Inhalte geeignet umsetzen können. Dabei werden auch die bisherigen Recherche von 2022 zu Code of Conducts sowie der bereits an der Fakultät Nachhaltigkeit vorhandene Code of Conduct in die Diskussion einbezogen. Weiterhin wird die Regelungsdichte an der Leuphana, die Awareness des Themas Diskriminierung, die Beteiligung der Ombudspersonen, die mögliche Verwendung und Ziele sowie die fehlende rechtliche Verbindlichkeit eines Code of Conducts thematisiert. Auch wird über die mögliche Einrichtung einer Arbeitsgruppe gesprochen. Aus dem Senat wird auf die Möglichkeit anderer Instrumente, beispielsweise Anträge an die Geschäftsordnung hingewiesen.

Der Senat verständigt sich auf folgendes:

- Neben einem Code of Conduct kann auch ein vergleichbares Instrument erarbeitet werden;
- Änderung des Ziels eines Code of Conduct hin zur Sensibilisierung zu (statt Abbau von) Macht- und Wissenshierarchien;
- die im Beschlussvorschlag genannten Aufgaben sollen nicht abschließend sein, ein „z. B.“ soll ergänzt werden;
- nur die Ombudsperson für Studierende und Lehrende soll beteiligt werden;
- die Befassung des Themas soll in der Senatskommission für Gleichstellung unter Einbeziehung der Ombudsperson für Studierende und Lehrende erfolgen und nicht innerhalb einer neu einzurichtenden Arbeitsgruppe.

Beschluss (Änderungen zum Beschlussvorschlag in kursiv)

Der Senat beschließt einen Code of Conduct für Gremienarbeit *oder ein vergleichbares Instrument* zu erstellen. *Dies soll in der Senatskommission für Gleichstellung* diskutiert und inhaltlich ausgearbeitet werden. Der Code of Conduct *bzw. das vergleichbare Instrument* hat zum Ziel *für* Macht- und Wissenshierarchien *zu sensibilisieren* und eine sensible und konstruktive Zusammenarbeit zu gewährleisten. *Zur Senatskommission für Gleichstellung wird die Ombudsperson für Studierende und Lehrende eingeladen.*

Die Aufgaben der Arbeitsgruppe umfassen z.B.:

- den Code of Conduct *oder das vergleichbare Instrument* mit allen Statusgruppen zu diskutieren (verschiedene Diskriminierungsebenen in dem Kontext)
- den Code *oder das vergleichbare Instrument* auszuformulieren und konsensual zu verabschieden
- Adressat*innen, Zeitpunkte und Regelmäßigkeit des Inkenntnissetzens (z.B. jedes Semester erste Sitzung/nach Wahlbestätigung) zu besprechen und festzulegen
- den Umgang mit Nicht-Beachtung zu besprechen und festzulegen (An wen kann ich mich als Gremienmitglied wenden? Welche Konsequenzen werden gezogen?)
- den Zeitpunkt von Evaluation und eventueller Überarbeitung festzulegen

Gesamt: 17 – 0 – 0 (Ja/Nein/Enthaltung)



TOP 11 Änderungen von Ordnungen der Professional School

Drucksache-Nr.: 1010/186/2 SoSe 2024

P Spoun erläutert den Sachstand.

Beschlussvorschlag

- a) Der Senat beschließt gem. § 18 Abs. 8 und Abs. 14 NHG die vorliegende Ordnung gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 1010/186/2 SoSe 2024.
- b) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die vorliegenden Ordnungen gem. Anlagen 2 - 7, 9 - 10 sowie 19 bis 23 zur Drs. Nr. 1010/186/2 SoSe 2024.
- c) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die vorliegende Ordnung gem. Anlagen 13 - 17 zur Drs. Nr. 1010/186/2 SoSe 2024.
- d) Der Senat empfiehlt dem Präsidium die vorliegenden Ordnungen gem. Anlagen 8, 11 zur Drs. Nr. 1010/186/2 SoSe 2024 zur Beschlussfassung.

Einstimmig

TOP 12 Ordnungen Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2021-2023

a) Datenschutzordnung der Leuphana Universität Lüneburg

Drucksache-Nr.: 1011/186/2 SoSe 2024

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Präsident und der HVP beantworten Fragen zur Löschung von Daten (§ 7), Vorauswahl von Stipendien (§ 24), zur Datenerhebung von Beauftragten (§ 17 und 22) sowie zur Datensparsamkeit.

Beschlussvorschlag

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 S. 1 NHG die Datenschutzordnung der Leuphana Universität Lüneburg gem. Anlage zur Drs. Nr. 1011/186/2 SoSe 2024.

Einstimmig

b) Immatrikulationsordnung der Leuphana Universität Lüneburg

Drucksache-Nr.: 1012/186/2 SoSe 2024

P Spoun erläutert den Sachstand.

Beschlussvorschlag

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 S. 1 NHG die Neufassung der Immatrikulationsordnung der Leuphana Universität Lüneburg gem. Anlage zur Drs. Nr. 1012/186/2 SoSe 2024.

Einstimmig



TOP 13 Ersetzen des Zitats von Thomas Jefferson im Foyer der Bibliothek

Drucksache-Nr.: 1014/186/2 SoSe 2024

P Spoun erläutert den Sachstand und verweist auf die Senatsbefassung vom Juli 2020 sowie vom Januar 2021. Zudem wird darauf hingewiesen, dass Frau Prof. Leeb im Sommersemester 2024 ein Seminar im Bachelor Kulturwissenschaften „Institutionskritik“ anbietet, in dem sich mit dem Zitat auseinandergesetzt wird. Am 7./8. Juni 2024 wird es einen Workshop im Zuge des Seminars mit internationalen Gästen geben, in dem eine Umgangsweise mit dem Zitat erarbeitet werden soll. Der Workshop ist offen für alle Studierenden, die hier mitdenken möchten.

Der Senat diskutiert unter Einbeziehung der Themen Kunstfreiheit, Kunstgeschichte, rechtliche Fragen, u.a. zum Urheberrecht, der Veränderung für die Einschätzung von Sachverhalten und Darstellungen auf Grund neuerer wissenschaftlichen Erkenntnisse, die Dimensionen zur Beurteilung der Frage, ob das Zitat als Teil eines Kunstwerks unverändert erhalten werden soll, verändert werden soll oder entfernt werden kann. Zudem wird die Möglichkeit für (digitale) Erläuterungstafeln an Kunstwerken angesprochen.

Der Senat verständigt sich darauf, die fachliche Einordnung des Zitats als Ergebnis des Seminars von Prof. Leeb abzuwarten.

TOP 14 Anfragen

14.1 Schriftliche Anfragen

Es liegt eine schriftliche Anfrage von Herrn Prof. Pez vor.

Im Rahmen der RPO Änderung gab es Debatten im Senat über die rein elektronische Abgabe von Abschlussarbeiten. Der Präsident hatte zugesagt, für Gutachtende Ausdrucke von Abschlussarbeiten durch die Verwaltung zu Verfügung zu stellen. Aus dem Prüfungsservice wird eine ausgedruckte Version der digitalen Arbeiten derzeit nicht zur Verfügung gestellt.

Antwort:

Mit den Veränderungen in der RPO soll der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitsprozesse und auch der Möglichkeiten aus der Digitalisierung Rechnung getragen werden. Zugleich spielen Fragen eingespielter Korrekturroutinen und eines adäquaten Übergangs von der analogen in die digitale Welt ohne unnötige Belastung der Professuren eine wichtige Rolle. Aus den Diskussionen zur pragmatischen Umsetzung hat sich jedoch ergeben, dass Ausdrucke für Korrektor*innen nicht durch den Prüfungsservice, sondern durch die Geschäftszimmer der jeweiligen Institute erfolgen sollen. Sollte in den ausgedruckten Versionen Korrekturen vorgenommen werden, akzeptiert der Prüfungsservice in diesen Fällen auch die Annahme ausgedruckter, korrigierter Arbeiten. Es wird die Empfehlung ausgesprochen, ein separates Gutachten zu erstellen, statt Korrekturen auf ausgedruckten Versionen zu erstellen.



Der Senat diskutiert den Zugang der Geschäftszimmer sowie weiterer Personen zu myCampus. Das MIZ und der HVP werden sich dieser Thematik annehmen. Zudem sollen in der Runde der Studiendekan*innen Lösungswege für mögliche Umsetzungsschwierigkeiten der RPO erarbeitet werden.

14.2 Mündliche Anfragen

Es liegt eine mündlichen Anfrage des Dekans Halfmeier vor:
Wie ist der weitere Prozess zur Festlegung der Klausurzeiten?

Antwort:

Derzeit befindet man sich in einem Konsultationsprozess. Ein erster Vorschlag wurde zunächst mit den Studiendekanen und anschließend mit den Dekan*innen besprochen. Im weiteren Prozess wird der Vorschlag zeitnah mit den Studierendenvertretern besprochen.

TOP 15 Verschiedenes

P Spoun dankt dem Senat für die intensive Beratungszeit zu den Anliegen der Studierenden und dem respektvollen Umgang miteinander.

Die Sitzung wird um 18:30 Uhr geschlossen.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Nadine Rippert
- Protokoll -